

Arbeitsmarkt

und Handelsblatt für Uhrmacher

(zugleich Beilage zum „Allgemeinen Journal der Uhrmacherkunst“)

Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats. Regelmäßiger, kostenloser Versand an alle Geschäfte, die Gehilfen halten. Bezugspreis durch die Post 60 Pfennig für ein halbes Jahr. Insertionspreis für Stellenangebote und Gesuche nur 10 Pfennig die 4 gespaltene Petitzeile

39. Jahrgang.

Halle, den 1. Juni 1914.

Nr. 11.

Die Vereinigung der Uhrmacher an der schleswig-holsteinischen Westküste (Sitz: Heide) hält am Sonntag, den 21. Juni, nachm. 3^{1/2} Uhr, im „Heider Hof“ (v. Horsten) eine ordentliche Versammlung ab. Tagesordnung: 1. Verlesung des Protokolls; 2. Aufnahme neuer Mitglieder; 3. Anschluss an den „Unterverband Norden“; 4. Verbandstagsangelegenheiten; 5. Ernennung eines Ehrenmitgliedes; 6. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. I. A.: W. Schubert, Schriftführer.

Glashütte. An der hiesigen Uhrmacherschule begann das neue (37.) Schuljahr mit insgesamt 54 Schülern und 7 Zuhörern. Von diesen sind 22 Schüler bei Beginn des Semesters neu eingetreten. — In den 36 Jahren des Bestehens dieser Schule wurde dieselbe von insgesamt 1014 Schülern bzw. Zuhörern besucht.

Förderung des Personalkredits im Mittelstand. Die Finanzdeputation A der Zweiten Kammer im Königreich Sachsen hat über die Anträge, die Errichtung einer Zentralanstalt zur Förderung des Personalkredits im Mittelstand betreffend, dem Landtage einen Bericht zugehen lassen, demzufolge sie beantragt, die Anträge der Regierung in dem Sinne zur Erwägung zu überweisen, dass von der Zentralkasse gewerblicher Genossenschaften im Königreich Sachsen, je nach dem auftretenden Bedürfnis, einschliesslich der bereits gewährten Mittel im ganzen bis zu zwei Millionen Mark bereitgestellt werden, und die Sparkassen ermächtigt werden sollen, bis zu 1 Prozent ihrer Einlagen zur Förderung des genossenschaftlichen Personalkredits im Mittelstand zu verwenden.

Gersfeld (Rhön). Die früher seit dem Jahre 1735 hier bestehende Zunft der Schmiede, Schlosser, Wagner, Uhrmacher, Spengler, Messer- und Goldschmiede ist dieser Tage wieder ins Leben gerufen worden. Die interessanten Urkunden und Inventarstücke der alten Zunft sind in der alten Zunftlade gesammelt worden.

Neuenburg. Unterschlagungen an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds. An der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds sind schwere Veruntreuungen festgestellt worden. Die von der Gemeinde berufenen Rechnungsrevisoren für 1913 hatten ein Defizit von 1800 Fr. konstatiert, und der Sekretär hat die fehlende Summe einkassiert, um das Defizit zu decken. Die Gemeinde beauftragte die Revisoren, die Verwaltungsbelege der Schule auf mehrere Jahre zurück zu untersuchen, und es stellte sich dabei heraus, dass das erwähnte Defizit nicht das definitive war. Die Untersuchung nimmt ihren Fortgang, wird aber erschwert durch den Umstand, dass zahlreiche Schriftstücke in den Händen ehemaliger Schüler sind, die über die ganze Welt zerstreut sind. Die Schulkommission hat den Sekretär abberufen; dieser war stets ein vorzüglicher Beamter, er bestreitet jede Unredlichkeit. Eine Klage ist nicht eingereicht worden.

Eine gute Abfuhr hat sich eine Nürnberger Uhrenhandlung in Kiel geholt. Sie überschwemmte die Stadt mit unbestellten Uhren. Ein Geschäftsmann in der Schuhmacherstrasse erhielt auf diese Weise 12 Stück. Er teilte der Firma mit, dass er die Uhren auf keinen Fall behalten werde; er verlangte ferner für die Annahme der Sendung 1 Mk., Lagerspesen für den Tag 1 Mk. und für die Aushändigung ebenfalls 1 Mk., weil das Nürnberger Haus ihm Arbeit und Mühen verursacht habe.

Einbruch. In der Nacht haben vermutlich auswärtige Diebe beim Uhrmacher Kazinski in Filehne durch Eindringen der Schaufensterscheibe mit einem grossen, mit Lappen umwickelten Stein sich Zugang zu den ausgelegten Waren verschafft und für etwa 1200 Mk. Uhren, Ketten, Ringe usw. entwendet. Von den Tätern fehlt bis jetzt jede Spur. Der Bestohlene ist gegen Einbruchdiebstahl nicht versichert.

Für die Eintragung in das Offizielle Leipziger Messadressbuch, 37. Auflage, Michaelismesse 1914 (Beginn Sonntag, den 30. August), ist vom Messausschuss der Handelskammer Leipzig soeben der massgebende Anmeldebogen versandt worden. Umgehende Rücksendung des ausgefüllten Bogens

ist allen Ausstellern dringend zu empfehlen, da die Aufnahme oder Weiterführung im Buche davon abhängt. Den neu hinzugekommenen Ausstellern, sofern sie die vorgeschriebenen Formulare noch nicht erhalten haben sollten, empfehlen wir, sofort beim Messausschuss der Handelskammer Leipzig darum nachzusuchen.

II. Internationaler Uhrmacherkongress vom 19. — 22. Juli d. J. in Thun (Schweiz). Wir machen die Herren Delegierten und sonstigen Teilnehmer auf die schweizerischen Generalabonnements mit 15, 30 und 45 Tagen Gültigkeit aufmerksam, die auch in grösseren Städten des Auslandes erhältlich sind. Die Schweizerischen Generalabonnements sind gültig zu beliebigen Fahrten auf allen schweizerischen Normalbahnen und auf fast allen Seen. Sie werden zu folgenden Preisen abgegeben:

Für eine Person	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
	Gültigkeitsdauer:	Fr.	Fr.
15 Tage	100,—	70,—	50,—
30 „	150,—	105,—	75,—
45 „	200,—	140,—	100,—

In der Gültigkeitsdauer ist der Tag der Ausgabe und der auf der Karte angegebene letzte Tag bis zu Mitternacht inbegriffen. Die Abonnementskarten sind bei den Billettkassen der beteiligten Eisenbahnen zu bestellen, und zwar bei den Hauptstationen mindestens 2 Stunden, bei den übrigen Stationen mindestens 24 Stunden im Voraus. Bei der Bestellung ist die deutliche Photographie derjenigen Person, auf die die Karte ausgestellt werden soll, zu übergeben. Die Photographie muss in Visitformat angefertigt sein und die Höhe des Kopfbildes mindestens 1 cm betragen. Das Bild darf weder auf Karton aufgeklebt, noch vorher zu einem ähnlichen Zwecke bereits benutzt gewesen sein; es muss auf der Karte befestigt bleiben. Bei der Bezahlung der Abonnementskarte ist gleichzeitig ein Betrag von 5 Frank zu hinterlegen. Dieser Betrag wird zurückerstattet, wenn die bestellte Karte samt Bild spätestens bis nachmittags 2 Uhr des auf den Ablauf der Gültigkeit folgenden Tages einer beliebigen Billettkasse der beteiligten Transportanstalten zurückgegeben wird. Die Rückgabe kann auch per Post an eine dieser Billettkassen erfolgen, und wird als rechtzeitig angesehen, wenn die Karte innerhalb der bezeichneten Frist bei der Post aufgegeben worden ist. Nähere Auskunft erteilen die Stationen der beteiligten Transportanstalten. Die Inhaber der Generalabonnements geniessen Taxermässigung auf den meisten Bergbahnen.

Kleine Geschäftsnachrichten.

Biel (Kanton Bern). Die unter der Firma Hermann F. Steinmeyer, Filiale Biel, bestehende Zweigniederlassung der Firma „Hermann F. Steinmeyer“ in Pforzheim wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung gestrichen. — Die Firma „Hermann F. Steinmeyer“ in Pforzheim (Inhaber Hermann Fritz Steinmeyer in Pforzheim) errichtet auf 1. Mai 1914 in Biel eine Zweigniederlassung unter der Firma Hermann F. Steinmeyer, Filiale Biel. Uhren- und Gehäusefabrik, sowie Handel mit Uhren. Zur Vertretung ist einzig der Firmainhaber berechtigt, Kanalgasse 26.

Düren (Rheinl.). Die Stadtverordneten beschlossen die Errichtung einer Zentraluhrenanlage.

Genf. Rudolphe Uhlmann, S. A., Genf. Am 16. April wurde in Genf unter dieser Bezeichnung und dem Untertitel „Fabrique Colombia (Geneve)“ eine Aktiengesellschaft gegründet, welche Aktiven und Passiven der Firma Rudolphe Uhlmann in Genf übernimmt und deren Geschäftszweig, Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren nebst verwandten Betrieben, fortsetzt. Das Betriebskapital beträgt 200000 Frank. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren Jules-Rudolphe Uhlmann und Jacques-Hilaire Uhlmann, beide Uhrenfabrikanten in Chene-Bougeries.

Heide (Holst.). Die Firma Otto Thiere in Heide und als deren Inhaber der Uhrmacher Otto Thiere in Heide wurde eingetragen.

Kostenlos wird der Arbeitsmarkt regelmässig an alle Geschäfte versandt, die Gehilfen beschäftigen. Wir bitten um Nachricht, wenn er Ihnen versehentlich noch nicht zugeht!